



**FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach**

Dipl.-Kfm.  
Karsten Logemann, M.Sc.  
Fraktionsvorsitzender  
Weilerweg 54  
53359 Rheinbach  
Tel.: 02226-900499  
Mobil: 0151-23521220  
karsten.logemann@fdp-  
rheinbach.de

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Rathaus / Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 19.11.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Häufig wurde in letzter Zeit insbesondere von den Bewohnern der Höhenorte eine weiträumige Belästigung durch Gülle-Geruch beklagt.

Die Menschen sind überdies besorgt, dass die Böden und durch Oberflächenentwässerung nach Regenfällen auch die Bachläufe unangemessen mit Nitrat belastet sein könnten.

Besonders besteht bei übermäßigem Ausbringen von Gülle auch die Gefahr:

- das ein zu hoher Anteil an steroiden Östrogenen der Fischwirtschaft schadet,
- das Reste von Tiermedikamenten, zu nicht mehr therapierbaren Infektionen (bei Mensch und Tier) führen können,
- das antibiotikaresistente Keime das natürliche Gleichgewicht in den Böden empfindlich stören.

Seit einigen Jahren werden außerdem aus den Niederlanden alleine aus der dortigen Schweinehaltung bis zu 40.000 Tonnen Gülle nach Deutschland verbracht.

Für die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach bitte ich deshalb um Beantwortung der folgenden Fragen - wenn möglich im Zuge der Fragestunde des Rates am 09.12.13:

1. Wie wird durch wen auf dem Rheinbacher Stadtgebiet die Einhaltung der für Deutschland gesetzlich geregelten Wasser- und Bodenbelastungsgrenzen für Nitrate überwacht?

2. Wurde in den letzten Jahren ein Anstieg der Belastung auf Rheinbacher Stadtgebiet festgestellt?
3. Gibt es Erkenntnisse bei der Stadtverwaltung, dass auch in Rheinbach Gülle aus Nachbarländern „importiert“ wird?
4. Falls ja, werden die gesetzlichen Rahmenvorgaben dabei eingehalten?

Im ländlichen Raum ist ein gewisser Güllegeruch je nach Jahreszeit Bestandteil des Landlebens und normal.

Mit unserer Anfrage wollen wir die besorgten Bürger aufklären und möglicherweise Sorgen nehmen. Sollten Rechtsverstöße nicht ausgeschlossen werden können, so erwarten wir die unverzügliche Information der zuständigen Behörden. Damit sollen auch die nach unserer Überzeugung in großer Mehrheit unbescholtenen und rechtschaffenen Landwirte nicht durch mögliche Einzelverstöße unter Generalverdacht gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Karsten Logemann". The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish extending to the right.

Karsten Logemann